

**Eitting, Oberding, Moosinning, Neuching, Finsing und Flughafen München**

## **Corona-Pandemie – Der Zweckverband Moosrain hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Wasserversorgung sicherzustellen**

### **Übertragung des Coronavirus über die öffentliche Trinkwasserversorgung kann nach derzeitigem Kenntnisstand ausgeschlossen werden**

Die zunehmende Verbreitung des Corona-Virus hat Auswirkungen auf alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens. Um die sichere Wasserversorgung zu gewährleisten, hat der die Gemeinden Eitting, Oberding, Moosinning, Neuching und teilweise Finsing sowie den gesamten Flughafen München versorgende Zweckverband Moosrain zahlreiche Vorsorge- und Schutzmaßnahmen ergriffen. Darüber hinaus steht der Zweckverband in engem Kontakt zur Abteilung Gesundheitsamt im Landratsamt Erding.

„Wir bewerten kontinuierlich die Lage und treffen die notwendigen Maßnahmen, damit die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt“, so Wolfgang Habberger, Geschäftsleiter des Verbandes.

Es wurden bereits in den vergangenen Wochen zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um die Infektionsgefahr für die Mitarbeiter einzudämmen, z. B.:

- Absage von Sitzungen, externen Besprechungen und Veranstaltungen
- Verbot von Dienstreisen
- Aufstellen von Hygieneregeln, wie regelmäßiges Waschen und Desinfizieren der Hände
- Abstandsregelungen bei Besprechungen mit mehreren Mitarbeitern
- Planung des Personaleinsatzes nach ausgearbeiteten Notfallschichtplänen
- Schließung der Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr

### **Keine Ansteckungsgefahr über das Trinkwasser**

Nicht nur die Wasserversorgung im westlichen Gebiet des Landkreises Erding ist trotz dem neuartigen Corona-Virus sichergestellt, sondern auch die Qualität des Wassers. „Niemand muss Sorge haben, sich über das Trinkwasser mit Viren zu infizieren“, sagt Englbert Gröppmaier, Technischer Leiter des Zweckverbandes. „Trinkwasser ist das am stärksten kontrollierte Lebensmittel.“ Das Umweltbundesamt führt in der aktuellen Stellungnahme zu SARS-CoV-2 aus, dass Trinkwasser, das „unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik gewonnen, aufbereitet und verteilt“ wird sehr gut gegen alle Viren, einschließlich Coronaviren, geschützt sei. Eine Übertragung des Coronavirus über die öffentliche Trinkwasserversorgung sei nach derzeitigem Kenntnisstand höchst unwahrscheinlich. Auch von einer Übertragung durch infiziertes Personal sei aufgrund des hohen Automatisierungsgrades in der Wasserversorgung nicht auszugehen.

Zwar ist unsere Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen, aber selbstverständlich steht Ihnen der Zweckverband Moosrain auch weiterhin bei Fragen, Anmerkungen und Problemen zur Verfügung. Nutzen Sie dazu unsere telefonischen oder digitalen Kontaktmöglichkeiten (siehe [www.moosrain.de](http://www.moosrain.de)).

### **Weitere Informationen zum Corona-Virus**

Informationen zu Trinkwasser und Corona hat das **Umweltbundesamt** auf seiner Internetseite bereitgestellt:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/coronavirus-uebertragung-ueber-das-trinkwasser>

Das **Robert-Koch-Institut (RKI)** stellt auf seiner Website weitreichende Informationen zu dem neuartigen Coronavirus bereit, unter anderem einen FAQ und eine aktuelle Risikobewertung für Deutschland:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)

Auch die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** hat für Bürgerinnen und Bürger aktuelle Informationen zusammengestellt:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html>